

1. Record Nr.	UNISA996582055303316
Titolo	Krieg und Geschlecht im 20. Jahrhundert : Interdisziplinare Perspektiven zu Geschlechterfragen in der Kriegsforschung / Vincent Streichhahn, Riccardo Altieri
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5764-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (347 pages)
Collana	Historische Geschlechterforschung ; 5
Classificazione	MK 3400
Soggetti	Krieg; Geschlecht; Geschlechtergeschichte; 20. Jahrhundert; Militar; Kriegsgeschichte; 1. Weltkrieg; 2. Weltkrieg; Spanischer Burgerkrieg; Pazifismus; Gewalt; Genozid; Wissenschaft; Mobilisierung; Kunst; Literatur; Europa; Gesellschaft; Europäische Geschichte; Kulturgeschichte; Geschichte des 20. Jahrhunderts; Geschichtswissenschaft; War; Gender; Gender History; 20th Century; Military; War History; 1. World War; 2. World War; Spanish Civil War; Violence; Genocide; Science; Mobilisation; Art; Literature; Europe; Society; European History; Cultural History; History of the 20th Century; History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 9 Einleitung: Krieg und Geschlecht im 20. Jahrhundert 11 Frauen - Krieg - Literatur 25 » Schickt sich das?« 45 »Abschaum des weiblichen Geschlechts«? 65 »War Service for Everybody!« 87 Zwischen-Raume(n) 105 Frauen als Opfer - Frauen als Taterinnen? 125 Besatzung und Geschlecht 143 Nicht-judische Frauen und Holocaust in der Ukraine, 1941-1943 165 Sexualisierte Kriegsgewalt an Maya-Frauen im Burgerkrieg in Guatemala 187 Der Gender-Konflikt-Nexus in der Demokratischen Republik Kongo 207 Diven im Feld 231 Gegenbilder zu weiblichen Opferfiguren in der Figuration afrikanischer Burgerkriege 251 »Ich wurde es gerne machen, um einen Mann zu ersetzen« 265 Gertrud Soeken und die politische Rolle von NS-Medizinerinnen 285 Abwesende Vater, defizitare Mutter und problematische Kinder 307 Rosi Wolfstein - Ein Leben im Schatten der Kriege des 20. Jahrhunderts

Sommario/riassunto

Das 20. Jahrhundert als »Zeitalter der Extreme« (Eric Hobsbawm) ist in starkem Maße durch kriegerische und genozidale Auseinandersetzungen geprägt. Bei deren Untersuchung nahm die Geschichtsschreibung jahrzehntelang mehrheitlich eine androzentrische Perspektive ein und ignorierte die in den 1980er-Jahren besonders im angelsächsischen Raum einsetzende Forschung zu Geschlecht, Militär und Krieg. Die internationalen Beiträger*innen des Bandes widmen sich daher aus interdisziplinärer Perspektive der Geschlechterfrage in der Kriegsforschung. Ihre Analysen zu den Weltkriegen, zum Spanischen Bürgerkrieg sowie u.a. zu den Themen Mobilisierung, Wissenschaft und Kultur liefern einen wichtigen Beitrag zur geschlechtergeschichtlichen und -theoretischen Durchdringung der Kriegsgeschichte.
